



insieme  
rheinfelden

Verein zur Förderung von Menschen mit einer Behinderung

## Mitteilungsblatt Oktober 2016



Editorial   Berichte   Agenda   Beilagen :

Rock'n'roll, Adventsaktivitäten, Gesundheit  
z.T. nicht an alle Adressaten !

### Editorial

#### Liebe Mitglieder, Gönner und Sympathisanten

Die sommerliche Wärme, welche uns bis in die späten Abendstunden umschlungen hat, musste einer, für viele Menschen angenehmeren Kühle weichen.

Es ist Herbst geworden. Dies zeigt mir, dass es wieder Zeit ist für das Oktobermitteilungsblatt.

Dieses Jahr haben wir uns das Thema "Gesundheit" auf die Fahne geschrieben und es mit dem Vortrag "Osteoporose bei Menschen mit Behinderung" begonnen. Weiterführende Gedanken brachten den beigelegten Flyer "Gesundheit für die Knochen" hervor (teilweise bereits abgegeben). Wer diesen echt spannenden Vortrag verpasst hat, dem bietet sich am Samstag, 29.10.2016 10.00 – 12.00 in der MBF im Lindensaal, nochmals die Gelegenheit, einem ähnlichen Vortrag mit demselben Referenten beizuwohnen.

Im nächsten Jahr wird uns das Thema "Erben und Vorsorgen in Familien mit Angehörigen mit Behinderung" begleiten. Ein Vortrag dazu wird am 2. Mai 2017 stattfinden.

Ich wünsche Ihnen allen eine sonnige, milde Herbstzeit, besinnliche Adventszeit und Weihnachtstage und einen guten Rutsch ins neue Jahr. Tragt Euch Sorge!

Christine Brückner

#### Eltern als Beistände:

Einheitliche Lösung in Sicht !

**Die Konferenz für Kindes- und Erwachsenenschutz (KOKES) prüft Empfehlungen für eine schweizweit einheitliche Anwendung der erleichterten Beistands-Pflichten für Eltern. insieme wurde von der KOKES zu einer Anhörung für Herbst 2016 eingeladen.**

#### Septembermorgen

Im Nebel ruhet noch die Welt,  
Noch träumen Wald und Wiesen:  
Bald siehst du, wenn der Schleier fällt,  
Den blauen Himmel unverstellt,  
Herbstkräftig die gedämpfte Welt  
In warmem Golde fließen.

Eduard Mörike 1804-1875,  
deutscher Lyriker

#### Gleiches wird ungleich beurteilt

Einzelne KESB verlangen heute von allen Beiständen umfangreiche administrative Nachweise. Dies gilt selbst bei Eltern, die seit Jahrzehnten die erstreckte elterliche Sorge innehatten. Andere KESB reduzieren die Auflagen oder verzichten nach einem Gespräch vollständig auf die Pflichten. Der Kanton Bern hat bereits im April 2015 beschlossen, Eltern grosszügig als Beistandspersonen ihrer erwachsenen, behinderten Kinder von der regelmässigen Berichts- und Rechnungsablage zu entbinden. Dieses unterschiedliche Vorgehen ist für Betroffene schwer nachvollziehbar.

#### Empfehlungen geplant

Die KOKES will deshalb einen Entwurf für eine schweizweite Empfehlung erarbeiten. Zu diesem werden insieme und weitere Behindertenorganisationen im Herbst 2016 Rückmeldung geben können. insieme Schweiz setzt sich gemäss Art. 420 Zivilgesetzbuch (ZGB) für administrative Entlastung von elterlichen Beiständen ein und hofft auf eine möglichst pragmatische und praxistaugliche Empfehlung, so dass die familiäre Solidarität gestärkt und der Schutz der behinderten Person gewahrt wird.

Quelle aus insieme CH/News 1. Juli 2016

## Wenn Engel reisen, .....

„Wenn Engel reisen, lacht der Himmel.“ Das verkündet der Leiter der Vereinsreise insieme Rheinfeldern. Wahr ist, dass die Sonne am Himmel lacht. Ob wir Engel sind, kann ich nicht



beurteilen.

Otto Schiesser fährt uns in seinem Bus sicher und professionell über die Strassen Richtung Walensee, Sargans, Rheintal, Wildhaus. Wir, das sind 37 Menschen, Behinderte und Angehörige. Das Reiseziel heisst Chäserrugg im Toggenburg.

Während der langen Fahrt ist die Stimmung im Bus ausgezeichnet gut. Die Tochter des Reiseleiters hilft ihrem Papa, wo immer sie kann. Einer schaut aus dem Fenster und murmelt fröhlich vor sich hin. Hinter mir singt einer ganz gemütlich Volkslieder. Vorne steht einer immer wieder auf, schaut durch den Bus und schenkt uns allen das schönste Lächeln. Seine Mutter, eine besondere Frau, küsst er von Zeit zu Zeit sanft auf die Wange. Plötzlich tönt es durch den Bus: „Eine Sägerei, eine Sägerei!“ Warum? Einem Teilnehmer ist es wichtig, dass er auf der Vereinsreise eine Sägerei sieht. Sein Grossvater im Himmel, ein ehemaliger Förster, wird sich freuen, dass sein Enkel ein Interesse für Holz hat. Meine behinderte Schwester sagt mir mehrmals: „Schau, dort draussen sind deine Schwestern!“ Ich sehe nur Kühe.

In Unterwasser besteigen wir die historische, rote Standseilbahn. Steil hinauf fährt sie nach Itios. Dort wechseln wir in eine Luftseilbahn. Am besten schaut man nicht hinunter. Es könnte einem dabei angst und bange werden.

Was die Ingenieure mit dem Bau der Bahnen alles fertig gebracht haben!

Oben auf dem Chäserrugg angekommen, erwartet uns ein eindrückliches Panorama. Allerdings können wir nicht alle 500 versprochenen Gipfel sehen, weil einige sich hinter Wolken verstecken. Trotzdem haben wir eine wunderbare Aussicht.

Das Gipfelrestaurant ist von den weltbekannten Basler Architekten Herzog & de Meuron geplant worden. Viel Holz. Spezielle Gestaltungen. Gut zum Gipfel passend. Es ist ein Vergnügen, in einem so schönen Bau das Mittagessen einzunehmen.

Nach dem Essen möchte meine kleine Gruppe den Blumenweg begehen. Laut einem Prospekt zeigt er eine seltene Flora mit vielen Arten. Der beschilderte Weg gibt Auskunft über die Pflanzen, die sich trotz des extremen Gebirgsklimas hier oben entfalten.

Einige von unserer Gesellschaft fahren zur



Station Itios zurück, um dort einen Teil des Klangweges zu geniessen.

Viel zu früh müssen wir zurückreisen. Diesmal fahren wir durch das Toggenburg hinunter, über Wil, Winterthur und dem Rhein entlang nach Stein. In Kaiserstuhl gibt es einen feinen Dessert. Bald heisst es dann Abschied nehmen. Dem Reiseleiter wird mit einem lautstarken Applaus für seine Arbeit gedankt.  
HK

## Herbstwanderung am Schluchsee

Am 1. Oktober führten wir unsere traditionelle Herbstwanderung durch. 20 gutgelaunte TeilnehmerInnen liessen sich von der Landschaft am Schluchsee begeistern. Der Tourenleiter, Werner Wolleb, wählte eine beliebte Route am Südwestufer des Schluchsees, wo auch schwerer beeinträchtigte Wanderer problemlos mitkamen und dementsprechend

grosse Freude an diesem Erlebnis zeigten. Von der Staumauer schlenderte die Gruppe durch einen traumhaften Wald zum heimeligen Unterkrummenhof, immer mit Aussicht auf den See. Das eindrückliche Schwarzwälder Gehöft war mit Gästen überfüllt, doch unsere vorbe-



stellte Grillwurst mit Pommes traf ohne grosse Verzögerung ein. Die Stimmung war bestens. Später begaben sich rund zehn Teilnehmer auf eine kleine Zusatzschleife und hatten am Ende des Tages völlig mühelos 8 Kilometer zurückgelegt.

Und danach der touristische Höhepunkt. Per Schiff ging es auf einer halbstündigen Fahrt zurück zur Staumauer, wo alle im nahen Restaurant einen Kaffee mit Kuchen verdient hatten. Und vor der recht weiten Heimreise, wie natürlich in jeder guten Familie üblich, die existenzielle Frage: „Sind auch alle auf dem WC gewesen?“ Auch dies klappte, so wie der ganze Tag völlig reibungslos geglückt war, und erst noch bei angenehmem Wetter. HM

### Familienhock mit Infos zu gesunder Ernährung, 21. August 2016

Einmal mehr durfte Insieme Rheinfeldern beim Wasserfahrverein Möhlin-Ryburg Gastrecht geniessen und einen gemütlichen, ungezwungenen Familienhock feiern. Der Vorstand organisierte einen besonderen Apéro. Er stellte eine gesunde Ernährung ins Zentrum, speziell aus der Sicht der Osteoporose-Prävention. Barbara Wetterwald stellte einen Apéro zusammen, der mit Dörrfrüchten, Nüssen, Käse, Oliven etc. alles enthielt, was sowohl köstlich wie auch gesund ist. Ein vielseitiger Flyer zum Thema enthält viele nützliche Infos und Anregungen. HM



### Bewegung zur Musik

Am 16. September 2016 ging der Sommerkurs „Bewegung zur Musik“ mit einem grossartigen Abschlussfest zu Ende. Gabi Ludwig, die Kurs-TeilnehmerInnen und Mütter trafen sich im Wald beim Engerfeld. Dort überraschte Gabi die Kinder mit einem „Päckchensuch-Parcours“. Die Freude war gross, als die Päckchen innert kurzer Zeit gefunden wurden! Jedes Kind bekam so von Gabi einen hübschen Turnsack. Dann sassen alle am Holztisch und assen die belegten Brötchen von Gabi. Es wurde getrunken, gegessen, gelacht und schlussendlich haben noch alle zusammen gespielt.

Andrea und Pilar bedankten sich ganz herzlich bei Gabi mit einem rosafarbenen Blumenstrauss und CD's für den nächsten Sommerkurs im 2017. **Im Oktober geht es gleich weiter, d.h. Gabi und die Kinder werden sich wieder warm anziehen müssen und in die Schlittschuhe steigen.** Ch.B.

### Bilder aus handgeschriebenen Journals / Treffpunkt....

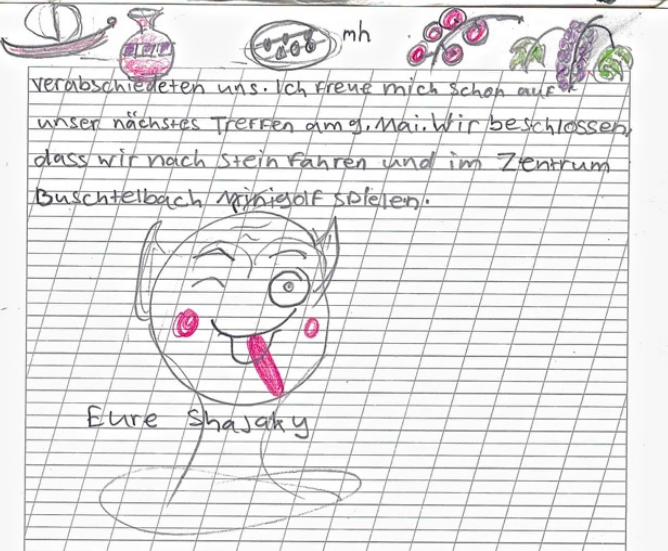
Im Treffpunkt der „Grossen“ haben sich die ausdrucksstärkeren Teilnehmerinnen und Teilnehmer dafür begeistern lassen, nach einem Anlass immer ein eigenes Journal über den Anlass zu führen. Die handgeschriebenen Einträge sind für uns Leser ganz besondere Kostbarkeiten. Auf der folgenden Seite finden sich ein paar verkleinerte, und darum nicht für alle Interessenten gut lesbaren Ausdrücke.

Wir bearbeiten aber einen Eintrag auf unserer Homepage, wo auf ganzseitigen pdf-Ansichten auch Downloads möglich sind. **siehe:**

Homepage / Verein allgemein / Anlässe u. Berichte

Griechischessen im Restaurant  
 Erst war Henry bei der Kriecher  
 Sie wartete auf uns. Unsere Gruppe  
 besteht aus Fabio, Dominik, Anna,  
 und ich, Shajaky und natürlich  
 Henry. Wir wollten am Montag den 4. April nach  
 D-Rheinfeiden über die Grücke laufen. Ich startete  
 mit Henry und Anna, Fabio und Dominik warteten  
 auf der Grücke. Dann marschierten wir ins  
 Städtchen über die Grenze. Wir waren schon  
 sehr hungrig. Henry versprach uns, wir in ein  
 Griechischs Restaurant gehen. Darauf freute  
 ich mich sehr. Wir bestellten alle unsere Ge-  
 tränke und suchten uns verschiedene Gerichte  
 aus. Ich bestellte einen Fleischspeis mit Reis  
 Kugeln. Es schmeckte mir sehr gut. Wir sprachen  
 lustig miteinander und Henry hatte ein Blatt  
 mit Fragen und Smiley's von Insieme. 😊 😊  
 Wir mussten alle miteinander Fragen  
 beantworten und ihr unsere Meinung sagen, ob uns  
 das Treffen gefallen hat. Nach dem Essen gingen  
 wir wieder über den Rhein zurück und

Verabschiedeten uns. Ich freue mich schon auf  
 unser nächstes Treffen am 9. Mai. Wir beschlossen,  
 dass wir nach Stein fahren und im Zentrum  
 Buschtelbach Minigolf spielen.



Eure Shajaky

Ergänzung zum Anlass vom 29. 10. 16 \*\*

Die Stiftung MBF lädt am 29.10. 16 zu einem Folge-  
 vortrag zum Insieme-Anlass vom 2. Feb. 2016 ein. Der  
 Referent, Dr. Kätterer, FMH Neurologie, ist leitender  
 Arzt in der REHAB Basel.  
 Dr. Kätterer berichtete im Februar so einprägsam über die  
 Osteoporose-Prävention (speziell für unsere Töchter und  
 Söhne mit einer Behinderung) dass die Verantwortlichen in  
 der MBF davon überzeugt sind, das Thema unbedingt  
 vertiefen zu wollen. Der Vorstand empfiehlt den Besuch  
 wärmstens.

## Agenda

Datum /Zeit	Anlass und Ort	Bemerkungen
Sa, 29.10.16 10.00 h bis 12.00 h	Vortrag „Osteoporose“ / MBF Stein	Folgevortrag zum Insieme-Anlass vom 2. Feb. 16 **
Sa, 05.11.16 09.15 h - ca 14.00 h	Rock'n'roll / Schule Zeiningen	Anmeldung siehe Beilage „Rock'n'roll“
Di, 15. Nov. bis Do, 17. Nov. 2016	1. Adventswerkstatt / Zuzgen	siehe Angaben auf der Beilage „Adventsaktivitäten“
Sa, 19. Nov. 2016 ab 09.00 h bis 15.00 h	1. Adventsverkauf / Rheinf. Marktgasse	Bitte Werbung machen und den Verein unterstützen
Di, 22. Nov. bis Do, 24. Nov. 2016	2. Adventswerkstatt / Zuzgen	siehe Angaben auf der Beilage „Adventsaktivitäten“
Fr. 25. Nov. 2016 ab 13.30 h	2. Adventsverkauf / Zuzgen, Brogli AG	Bitte Werbung machen und den Verein unterstützen
Sa, 10. Dez. 2016 14.00 h - 16.30 h	Adventsfeier / Ref. Kirchgem. H. Rheinf.	<b>Anmeldung</b> auf der Beilage „Adventsaktivitäten“
Sa, 10. Dez. 2016 ab 17.00 h	Schaulaufen Eislaufkurs / Eishalle	Interne Weisungen von Gabi Ludwig
So, 29. Jan. 2017, 11.00 h	Oekum. Gottesdienst / Magden	Mit Reli-Klassen v. Petra Biehler, HPS Rheinf.
Fr. 31. März 2017	Generalversammlung / MBF Stein	Unterlagen ca 3 Wochen vor der GV